GEISTLICHE ZUGÄNGE ZU GOTT

Was ist ein geistlicher Zugang?

Ein geistlicher Zugang ist der Weg, den wir ganz natürlich benutzen, um mit Gott in Kontakt zu treten.

Jeder von uns hat seinen bevorzugten geistlichen Zugang zu Gott, den er normalerweise immer wieder ganz von selbst wählt.

Ebenso normal ist es, dass wir mit einem oder mehreren Zugängen überhaupt nichts anfangen können.

Wenn Sie Ihren Zugang bestimmt haben, wird es Ihnen Spaß machen, auf diese Weise mit Gott in Kontakt zu treten.

Sollten Sie Ihren Zugang noch nicht herausgefunden haben, werden Sie unter Umständen Schwierigkeiten damit haben, Gottes Nähe an einem ganz normalen Tag mit Jesus zu erfahren.

EINZELÜBUNG

Finden Sie Ihren geistlichen Zugang zu Gott

Aufgabenstellung

1. Beantworten Sie bitte jede der Aussagen nach folgender Skala:

   3 – Trifft immer auf mich zu.
   2 – Trifft oft auf mich zu.
   1 – Trifft hin und wieder auf mich zu.
   0 – Trifft nie auf mich zu.

   Tragen Sie die Zahlen in die jeweiligen Kästchen vor den Aussagen ein.

2. Übertragen Sie danach die Zahlen in die Tabelle

3. Addieren Sie nun die einzelnen Spalten und notieren Sie in der untersten Zeile die jeweilige Summe. Die höchste Zahl deutet auf Ihren bevorzugten persönlichen geistlichen Zugang zu Gott hin, die zweithöchste auf Ihren sekundären Zugang.

1. Wenn ich ein Problem habe, bete ich lieber gemeinsam mit anderen als allein.
2. In einem Gottesdienst freue ich mich am meisten auf die Predigt.
3. Menschen, die mich kennen, sagen von mir, dass ich mich mit großer Begeisterung an den Anbetungszeiten des Gottesdienstes beteilige.
4. Egal, wie müde ich auch bin, spätestens, wenn ich von einer Aufgabe herausgefordert werde, erwache ich wieder zum Leben.
5. Geistliche Dinge erscheinen mir manchmal realer als die irdische Wirklichkeit.
6. In Besprechungen und Gottesdiensten werde ich manchmal abgelenkt, weil mir in meinem Umfeld Dinge auffallen, um die sich im Vorfeld niemand gekümmert hat.

7. Ein wunderschöner Sonnenuntergang kann mich geistlich so aufbauen, dass ich vorübergehend alles andere vergesse, das mir Sorgen bereitet.
8. Wenn ich mit Menschen zusammen bin, die ich kenne und mag, habe ich ein besseres Selbstwertgefühl.
9. Ich kann gar nicht verstehen, warum die Menschen die Bibel nicht mit großer Begeisterung studieren.
10. Gott berührt mich jedes Mal, wenn ich ihn (in der Gemeinschaft mit anderen) anbete.
11. Ich kann mich sehr leidenschaftlich in Aufgaben einbringen.
12. Ich bin glücklich, wenn ich an einem stillen Ort bin und durch nichts abgelenkt werde.
13. Auch wenn ich selbst Probleme habe, fällt es mir leicht, anderen zu helfen.
14. Wenn ich vor einer schwierigen Entscheidung stehe, neige ich dazu, spazieren oder hinaus ins Freie zu gehen.
15. Wenn ich zu viel alleine bin, neige ich dazu, kraftlos oder sogar etwas depressiv zu werden.
16. Menschen suchen das Gespräch mit mir, wenn sie Antworten auf Fragen über die Bibel brauchen.
17. Selbst wenn ich müde bin, freue ich mich, einen Gottesdienst zu besuchen.
18. Ich spüre die Gegenwart Gottes am meisten, wenn ich seine Arbeit tue.
19. Ich kann nicht verstehen, wie Christen so beschäftigt sein können und dann noch behaupten, dass sie auf Gott hören würden.
20. Ich fühle mich sehr wohl, wenn ich im Hintergrund dienen kann und nicht im Rampenlicht stehe.
21. Ich erlebe Gott so intensiv in der Natur, dass ich manchmal in Versuchung gerate, mich gar nicht für die Gemeinde zu interessieren.
22. Ich erlebe Gott am spürbarsten in der Gemeinschaft mit wenigen anderen.

23. Wenn ich neue Kraft tanken will, ist ein anregendes Buch genau das Richtige für mich.
24. Mir geht es immer sehr gut, wenn ich Gott in der Gemeinschaft mit anderen lobe.
25. Wenn es um mich herum so richtig stressig wird, dann geht es mir gut.
26. Meine Familie und Freunde ziehen mich manchmal damit auf, dass ich so ein Einsiedler bin.
27. Die Menschen in meiner Umgebung sagen mir manchmal, dass sie mein Mitgefühl bewundern.
28. In der Natur lerne ich oft Wertvolles über Gott.
29. Ich verstehe Menschen nicht, denen es schwer fällt, Persönliches zu offenbaren.
30. Manchmal verbringe ich zu viel Zeit damit, etwas über ein Thema zu lernen, anstatt das Gelernte umzusetzen.
31. Ich glaube nicht, dass man das Verpassen eines Gottesdienstes durch irgendetwas rechtfertigen kann.
32. Es baut mich richtig auf, wenn ich sehe, wie Menschen zusammenarbeiten, um ein Ziel zu erreichen.
33. In schweren Zeiten bin ich am liebsten alleine.
34. Selbst wenn ich müde bin, habe ich noch die Energie und den Wunsch, mich um die Probleme anderer Leute zu kümmern.
35. Gott ist sehr real für mich, wenn ich mich in einer wunderschönen Umgebung in der Natur befinde.
36. Wenn ich müde bin, gibt es nichts Schöneres, als mit Freunden auszugehen und aufzutanken.
37. Ich kann Gott am besten nach einer guten Predigt anbeten, die mir neue Einsichten über ihn vermittelt hat.
38. Ich finde es toll, dass die Probleme der ganzen Welt (und auch meine eigenen) mir unwichtig erscheinen, wenn ich Gott in der Gemeinde anbete.
39. Es frustriert mich, wie unbeteiligt viele Menschen Ungerechtigkeiten gegenüberstehen.

40. Wenn ich ehrlich bin, dann habe ich manchmal ein schlechtes Gewissen, weil ich Stille und Einsamkeit so genieße.
41. Ich bin sehr zufrieden, wenn ich jemanden treffe, der meine Hilfe braucht, und ich ihm dann auch helfen kann.
42. Ich halte mich gerne im Freien oder an schönen Orten auf.
43. Menschen, die mich kennen, sagen, dass ich ein Beziehungsmensch bin.
44. Ich lese oft Bücher oder Artikel, die mir helfen sollen, ein Problem zu bewältigen.
45. Wenn mir alles über den Kopf zu wachsen droht, tut mir ein Anbetungsgottesdienst oder eine Anbetungs-CD (eine CD mit geistlicher Musik) besonders gut.
46. Eigentlich sollte ich alles langsamer angehen lassen, aber ich tue den Dienst einfach unwahrscheinlich gerne.
47. Manchmal verbringe ich zu viel Zeit damit, über negative Dinge nachzudenken, die andere über mich sagen.
48. Ich erlebe Gottes Gegenwart sehr stark im Seelsorgedienst, wenn ich jemandem, der Probleme hat, zur Seite stehen kann.
49. Wenn ich die Schönheit der Schöpfung sehe, empfinde ich etwas, das sich schwer in Worte fassen lässt.

Geistlicher Zugang zu Gott – Auswertungsbogen

Übertragen Sie die Zahlen aus dem Auswertungsbogen in die unten stehende Tabelle und zählen Sie jede Spalte zusammen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe
A beziehungs-orientiert	B intellektuell	C anbetungs-orientiert	D aktions-orientiert	E kontemplativ	F dienend	G schöpfungs-orientiert

Sieben geistliche Zugänge

beziehungsorientiert – Ich finde den Zugang zu Gott am besten, wenn ich mit anderen zusammen bin. A

intellektuell – Ich finde den Zugang zu Gott am besten, wenn ich lerne. B

anbetungsorientiert – Ich finde den Zugang zu Gott am besten, wenn ich ihn anbete. C

aktionsorientiert – Ich finde den Zugang zu Gott am besten, wenn ich Großes vollbringe. D

kontemplativ – Ich finde den Zugang zu Gott am besten, wenn ich Stille erlebe. E

dienend – Ich finde den Zugang zu Gott am besten, wenn ich anderen diene. F

schöpfungsorientiert – Ich finde den Zugang zu Gott am besten, wenn ich in der Natur bin. G

Der intellektuelle Zugang

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Wenn Sie diesen Zugang besitzen, dann kommen Sie Gott näher, wenn Sie mehr über ihn lernen können.
- Bibelstudium und theologisches Denken gehen Ihnen leicht von der Hand.
- Sie haben wenig Geduld für emotionale Zugänge zu Gott.
- Sie sind mehr ein „Denker" als ein „Fühler".
- Bei Problemen oder geistlichen Herausforderungen schalten Sie in einen „Problemlösungs-Modus".

Biblisches Beispiel

Der Apostel Paulus

Andere Beispiele

C. S. Lewis

Stärken ausbauen

- Lesen Sie anspruchsvolle Bücher, die Sie herausfordern.
- Setzen Sie sich häufig mit biblischer Lehre auseinander.
- Finden Sie Gleichgesinnte, mit denen Sie lernen können.

Mögliche Gefahren

- Achten Sie darauf, dass Sie nicht nur Ihren Kopf gebrauchen, sondern auch Ihr Herz.

„Eines der schwersten Dinge auf der Welt ist es, Recht zu haben und damit niemanden zu verletzen."
Dallas Willard

- Achten Sie darauf, dass Sie „klug" nicht mit „geistlich gesund" verwechseln!

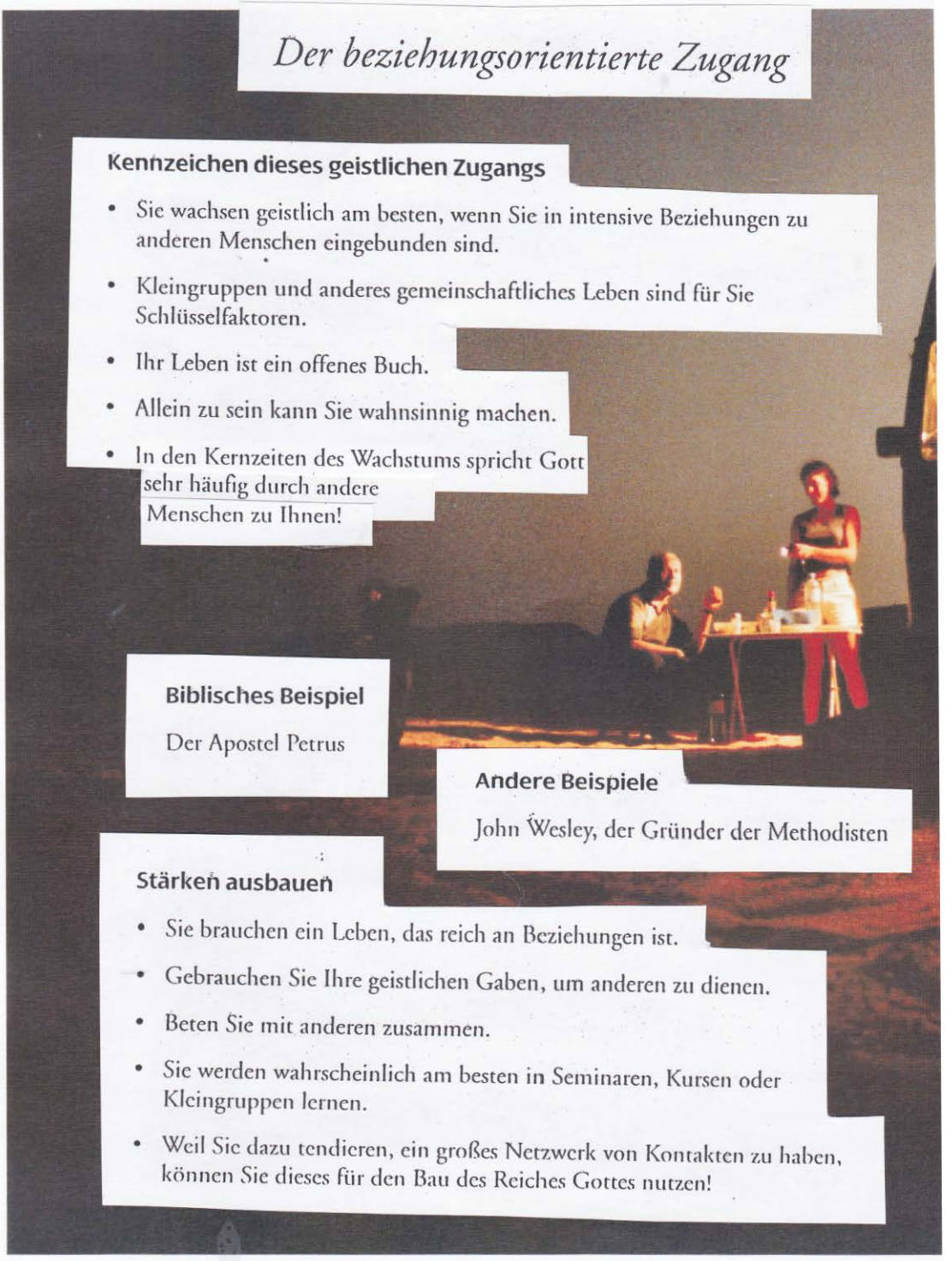
Wege zum Wachstum

- Lassen Sie sich ganz auf die Anbetung Gottes ein. Lernen Sie, Gott von ganzem Herzen anzubeten.
- Es ist wichtig, dass Ihr Lernen Sie zur Anbetung Gottes führt – andernfalls wird es für Sie zur Gefahr.

„Die Erkenntnis [Wissen] bläht auf; aber Liebe baut auf."
(1. Korinther 8,1; Luther)

- Prüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob Sie Ihre „Liebesfähigkeit" ausbauen.

Der beziehungsorientierte Zugang



Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Sie wachsen geistlich am besten, wenn Sie in intensive Beziehungen zu anderen Menschen eingebunden sind.
- Kleingruppen und anderes gemeinschaftliches Leben sind für Sie Schlüsselfaktoren.
- Ihr Leben ist ein offenes Buch.
- Allein zu sein kann Sie wahnsinnig machen.
- In den Kernzeiten des Wachstums spricht Gott sehr häufig durch andere Menschen zu Ihnen!

Biblisches Beispiel

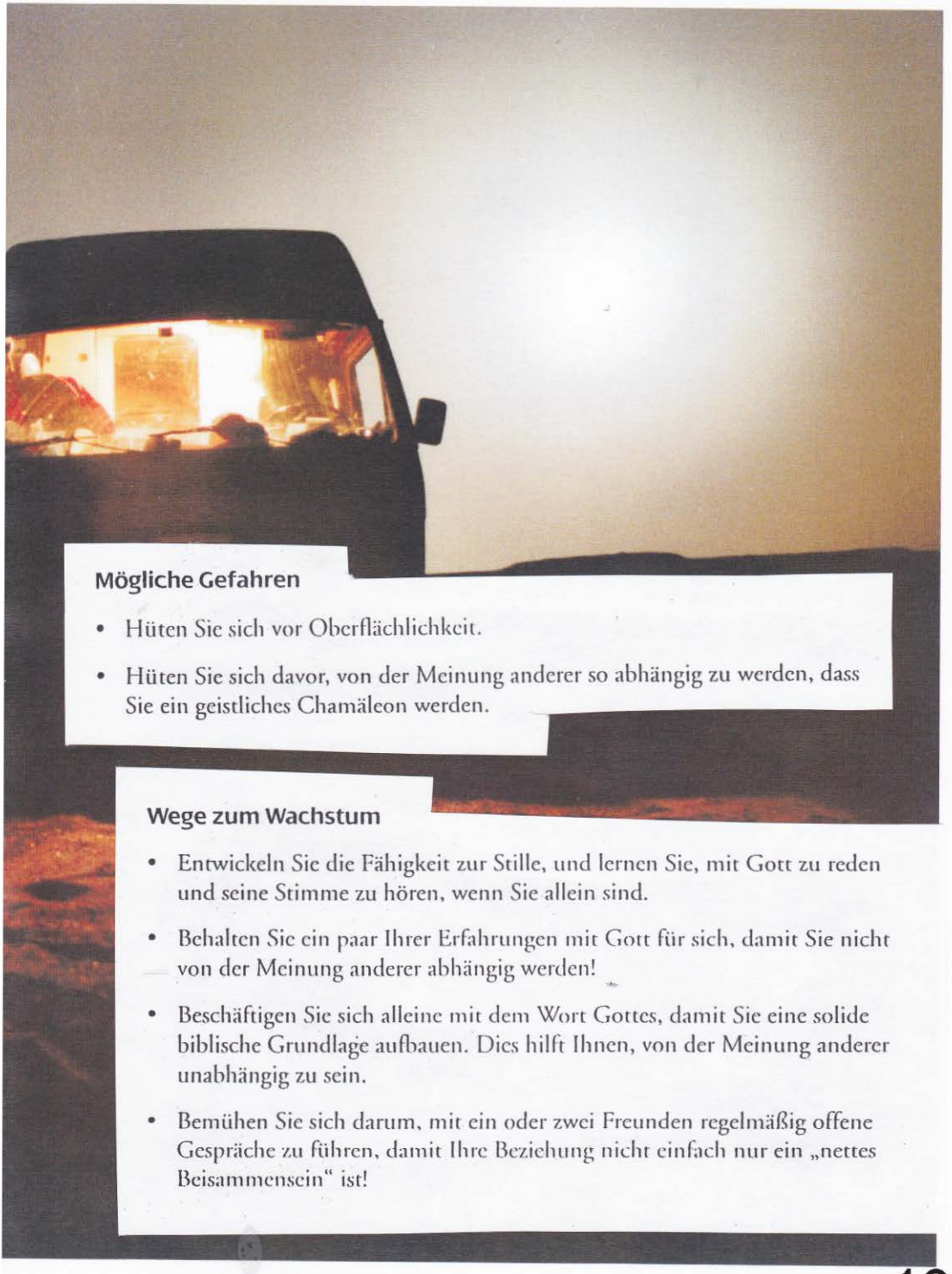
Der Apostel Petrus

Andere Beispiele

John Wesley, der Gründer der Methodisten

Stärken ausbauen

- Sie brauchen ein Leben, das reich an Beziehungen ist.
- Gebrauchen Sie Ihre geistlichen Gaben, um anderen zu dienen.
- Beten Sie mit anderen zusammen.
- Sie werden wahrscheinlich am besten in Seminaren, Kursen oder Kleingruppen lernen.
- Weil Sie dazu tendieren, ein großes Netzwerk von Kontakten zu haben, können Sie dieses für den Bau des Reiches Gottes nutzen!



Mögliche Gefahren

- Hüten Sie sich vor Oberflächlichkeit.
- Hüten Sie sich davor, von der Meinung anderer so abhängig zu werden, dass Sie ein geistliches Chamäleon werden.

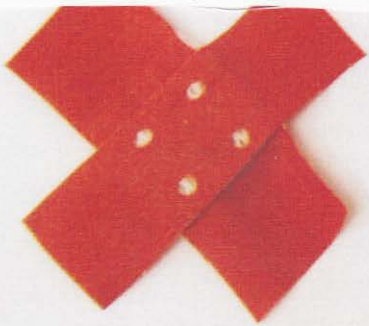
Wege zum Wachstum

- Entwickeln Sie die Fähigkeit zur Stille, und lernen Sie, mit Gott zu reden und seine Stimme zu hören, wenn Sie allein sind.
- Behalten Sie ein paar Ihrer Erfahrungen mit Gott für sich, damit Sie nicht von der Meinung anderer abhängig werden!
- Beschäftigen Sie sich alleine mit dem Wort Gottes, damit Sie eine solide biblische Grundlage aufbauen. Dies hilft Ihnen, von der Meinung anderer unabhängig zu sein.
- Bemühen Sie sich darum, mit ein oder zwei Freunden regelmäßig offene Gespräche zu führen, damit Ihre Beziehung nicht einfach nur ein „nettes Beisammensein" ist!

Der dienende Zugang

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Gottes Gegenwart scheint für Sie am greifbarsten, während Sie anderen Menschen dienen.
- Sie fühlen sich häufig unwohl, wenn Sie in einer Gruppe keine Aufgabe haben. Mit einer festen Aufgabe empfinden Sie Gottes Nähe und Freude!
- Sie suchen ständig nach Möglichkeiten, wie Sie anderen dienen können, und man braucht Sie in der Regel nicht erst lange zu bitten.



Biblisches Beispiel

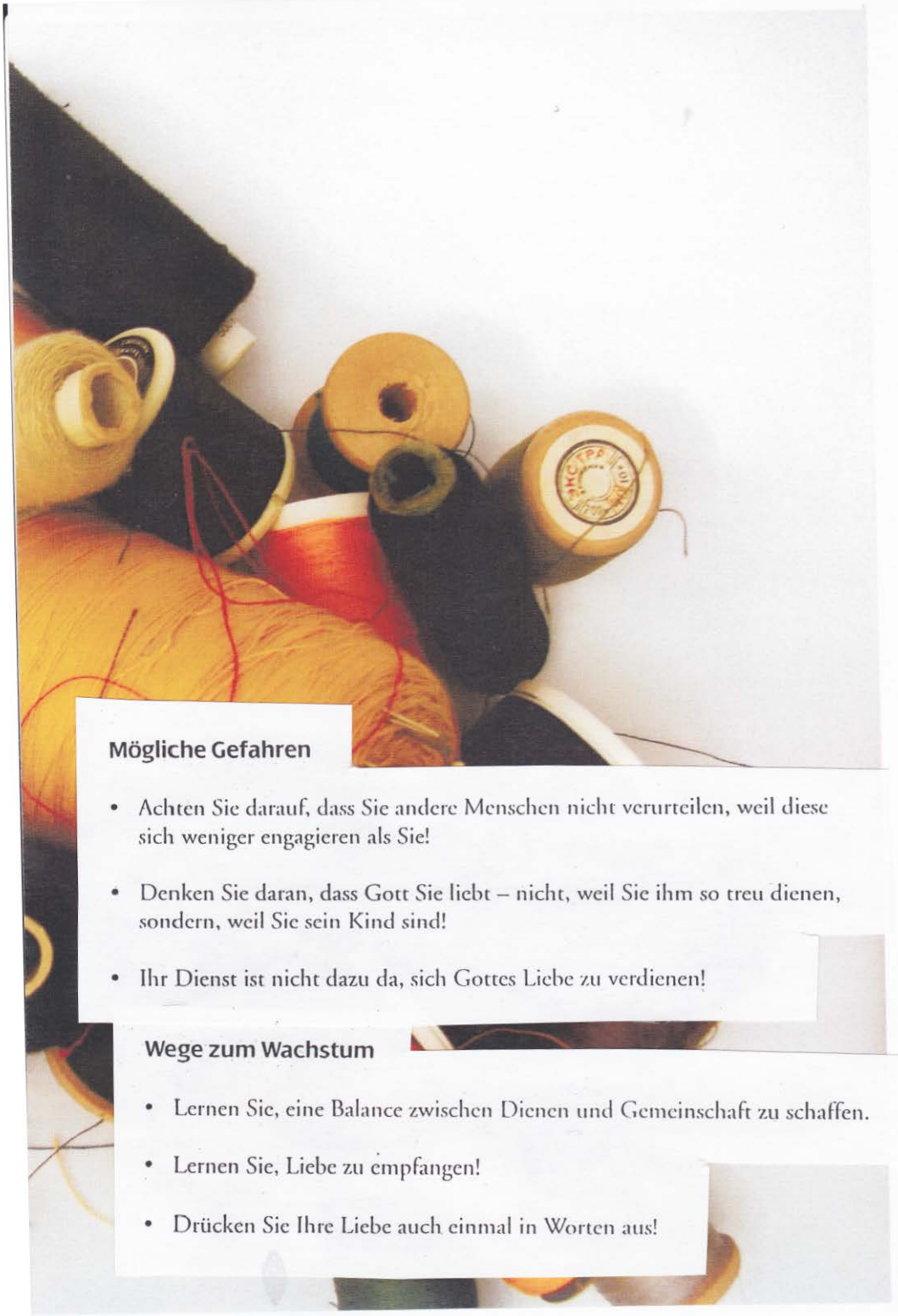
Tabita/Dorkas (Apostelgeschichte 9,36)

Andere Beispiele

Mutter Teresa

Stärken ausbauen

- Werden Sie Teil einer Gemeinschaft, damit Sie Möglichkeiten zum sinnvollen Dienst finden, den Sie für Gott tun können.
- Halten Sie nach Momenten Ausschau, in denen Gottes Gegenwart in den Menschen aufleuchtet, denen Sie dienen.
- Achten Sie darauf, dass Sie vor Ihrem Dienst beten, damit Ihr Dienst wirklich geistlicher Natur ist!



Mögliche Gefahren

- Achten Sie darauf, dass Sie andere Menschen nicht verurteilen, weil diese sich weniger engagieren als Sie!
- Denken Sie daran, dass Gott Sie liebt – nicht, weil Sie ihm so treu dienen, sondern, weil Sie sein Kind sind!
- Ihr Dienst ist nicht dazu da, sich Gottes Liebe zu verdienen!

Wege zum Wachstum

- Lernen Sie, eine Balance zwischen Dienen und Gemeinschaft zu schaffen.
- Lernen Sie, Liebe zu empfangen!
- Drücken Sie Ihre Liebe auch einmal in Worten aus!

Der anbetungsorientierte Zugang

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

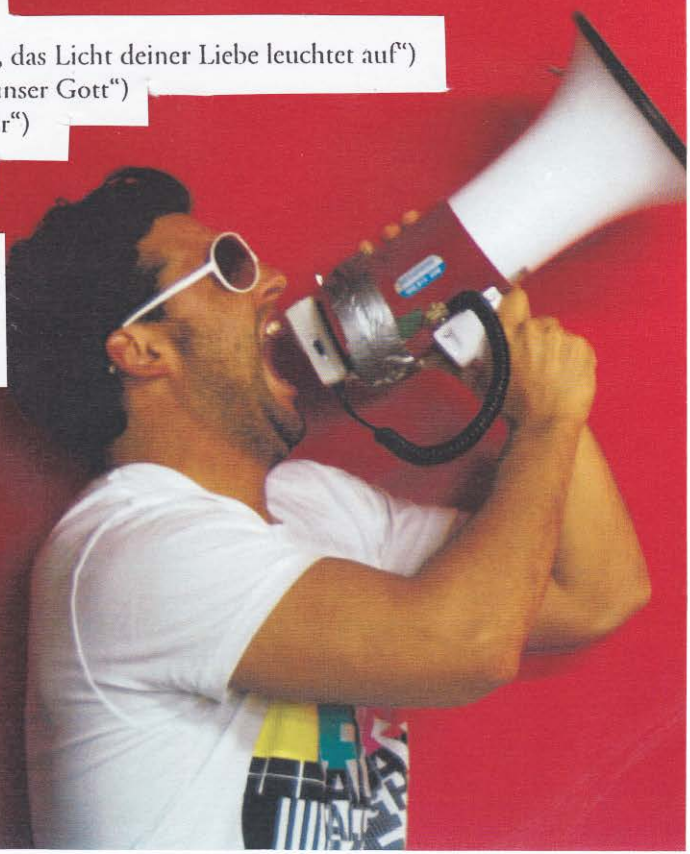
- Sie haben eine tiefe Vorliebe für musikalisch gestaltete Gottesdienste und ein natürliches Bedürfnis nach Feiern.
- In schwierigen Zeiten des Lebens ist Anbetung für Sie eine der Aktivitäten, die Ihnen am besten hilft, wieder heil zu werden.
- In der Anbetung öffnet sich Ihr Herz und Sie werden enthusiastisch und richtig lebendig.

Andere Beispiele

Graham Kendrick („Herr, das Licht deiner Liebe leuchtet auf")
Lothar Kosse („Groß ist unser Gott")
Albert Frey („Etwas in mir")
Johann Sebastian Bach

Biblisches Beispiel

König David



Stärken ausbauen

- Besuchen Sie regelmäßig Veranstaltungen, in denen die Anbetung Gottes Mittelpunkt steht.
- Kaufen Sie Anbetungskassetten oder -CDs und funktionieren Sie Ihr Aut zu einer geistlichen Zufluchtsstätte um!
- Lernen Sie andere Arten der Anbetung kennen und lassen Sie sich für Ihı eigene Anbetungszeit inspirieren!

Mögliche Gefahren

„Die Gefahr, einen Weg zu Gott zu finden, ist, dass die Menschen anfangen, den Weg mehr zu lieben als Gott!"

Meister Eckhart

- Achten Sie darauf, andere nicht zu verurteilen, wenn sie Ihre Begeisterun für Anbetung nicht teilen.
- Achten Sie darauf, Ihr geistliches Leben nicht allein auf Erfahrungen auf bauen, indem Sie ständig nach dem nächsten Anbetungshighlight Ausscl halten.

Wege zum Wachstum

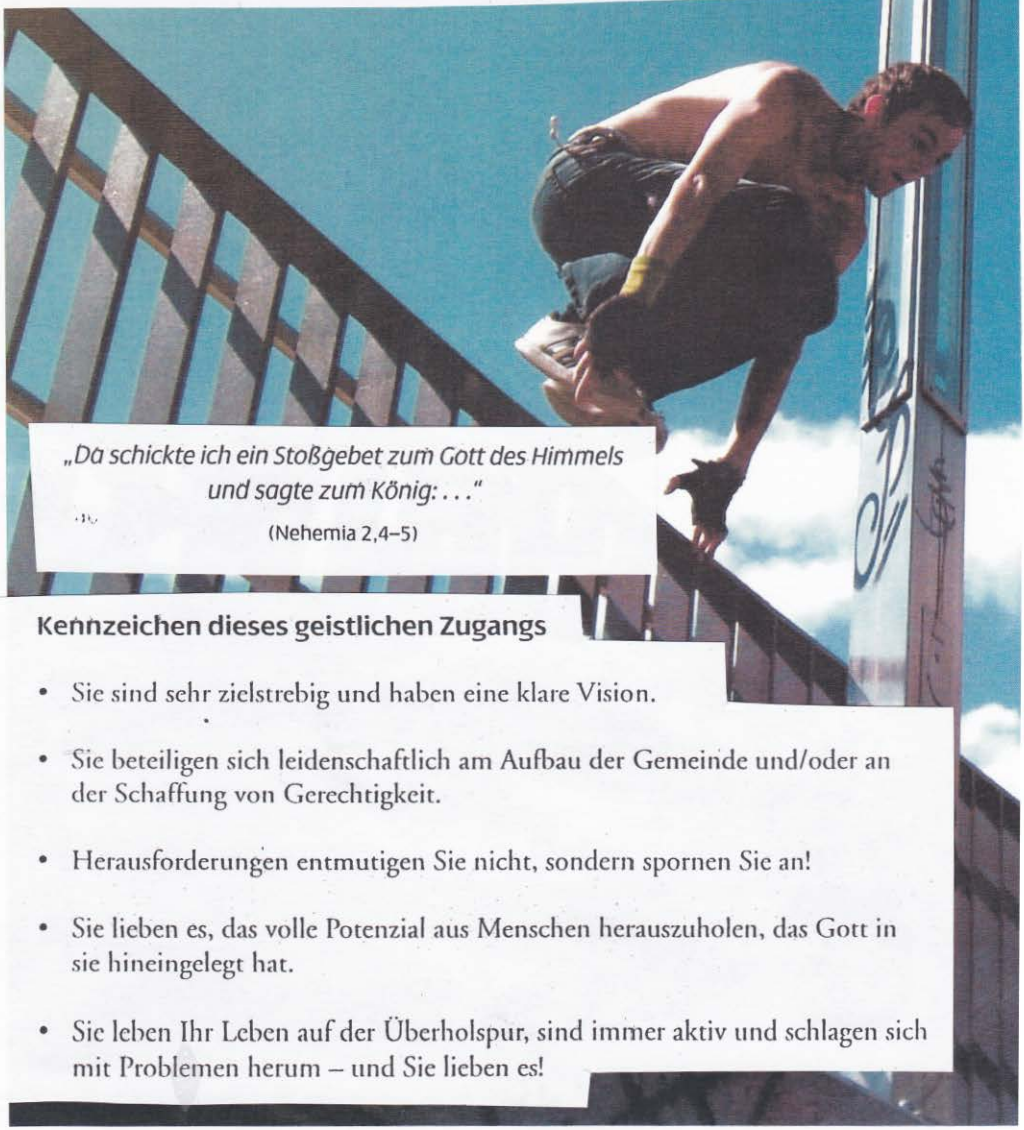
- Praktizieren Sie die geistliche Übung des Studierens/Lernens.
- Dienen Sie Gott auf praktische Weise, um Ihre Anbetung und Liebe auszudrücken!
- Bleiben Sie Mitglied Ihrer Gemeinde, auch wenn die Anbetung nicht ge so ist, wie Sie sich das vorstellen!

Der aktionsorientierte Zugang

Biblisches Beispiel
Nehemia

Andere Beispiele

William und Catherine Booth, die Gründer der Heilsarmee



„Da schickte ich ein Stoßgebet zum Gott des Himmels und sagte zum König: . . ."

(Nehemia 2,4–5)

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Sie sind sehr zielstrebig und haben eine klare Vision.
- Sie beteiligen sich leidenschaftlich am Aufbau der Gemeinde und/oder an der Schaffung von Gerechtigkeit.
- Herausforderungen entmutigen Sie nicht, sondern spornen Sie an!
- Sie lieben es, das volle Potenzial aus Menschen herauszuholen, das Gott in sie hineingelegt hat.
- Sie leben Ihr Leben auf der Überholspur, sind immer aktiv und schlagen sich mit Problemen herum – und Sie lieben es!

Stärken ausbauen

- Um Ihre Stärke auszubauen, sollten Sie die Herausforderung in Ihrem Leben suchen.
- Halten Sie Ausschau nach Aufgaben, die Ihnen alles abverlangen, was Sie zu geben haben. Wenn Sie nicht in Bewegung sind, werden Sie frustriert werden und stagnieren.
- Finden Sie ein Team von Leuten, in die Sie investieren und mit denen Sie arbeiten können, um große Ziele zu erreichen.

Mögliche Gefahren

- Machen Sie sich bewusst, dass Sie eventuell Leute überrollen oder benutzen weil Sie zu sehr darauf fixiert sind, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.
- Achten Sie darauf, von Zeit zu Zeit Pausen einzulegen.
- Sie brauchen die Pause zur Reflexion und um sich über Ihre Motive klar zu werden.

Wege zum Wachstum

- Üben Sie sich in Stille und Einsamkeit.
- Praktizieren Sie eine Reflexionsübung, wie etwa Tagebuch schreiben.
- Bauen Sie eine tiefe geistliche Freundschaft zu ein oder zwei anderen Personen auf. Laden Sie diese Menschen ein, Ihnen regelmäßig Fragen darüber zu stellen, was Gott *in* Ihnen tut und nicht nur *durch* Sie! Dabei sollten Sie jedoch immer die Freundschaften im Blick haben, nicht die Aufgaben.

Der kontemplative Zugang

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Sie lieben es, ungestört längere Zeit allein zu sein.
- Sie denken viel (über sich selbst) nach.
- Sie beten gerne lange und intensiv.
- Wenn Sie viel zu tun haben oder lange Zeit mit Menschen zusammen sind, sehnen Sie sich danach, mit Gott alleine zu sein!

Biblisches Beispiel

Maria, die Schwester von Martha (Lukas 10,38–42)

Andere Beispiele

Henry Nouwen („Ich hörte auf die Stille")

Stärken ausbauen

(Denken Sie daran: Es ist erlaubt, eigene Stärken auszubauen!)

- Sie brauchen eine regelmäßige, geschützte, intensive Zeit der Stille.
- Ihre geistliche Gesundheit hängt entscheidend von der Zeit ab, die Sie damit verbringen, auf Gottes Reden zu hören.
- Folgen Sie Ihren Eindrücken und den Gedanken, die der Heilige Geist Ihnen in Zeiten der Stille schenkt.
- Reagieren Sie auf das, was Gott Ihnen in der Stille sagt.

Mögliche Gefahren

- Achten Sie darauf, dass Sie dazu neigen, den Ansprüchen der realen Welt auszuweichen, weil sie nicht in Ihre Ideale passen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht in sich selbst zurückziehen, wenn Freunde, Familie oder die Gesellschaft Sie enttäuschen!
- Widerstehen Sie der Versuchung, Ihre Zeit des Gebets und der Einsamkei für weniger bedeutend zu halten als die sichtbaren Aktivitäten der andere

Wege zum Wachstum

- Suchen Sie sich regelmäßig eine Aufgabe, bei der Sie aktiv dienen könner
- Bleiben Sie mit anderen in Verbindung, auch wenn die Beziehungen schwierig oder herausfordernd werden.
- Halten Sie Kontakt mit Menschen, die den aktionsorientierten Zugang haben. Beten Sie für diese Menschen, und überlegen Sie, ob Sie sich nich in irgendeinem Bereich ihres Dienstes engagieren können.

Der schöpfungsorientierte Zugang

Biblisches Beispiel

Jesus

Andere Beispiele

Johannes Hansen (zeitgenössischer Evangelist)

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Sie fühlen sich Gott in der Natur näher!
- Es tut Ihnen gut und füllt Ihren inneren Tank wieder auf, wenn Sie sich im Freien aufhalten!
- Sie sind sich Ihrer körperlichen Empfindungen sehr bewusst. Kunst, Symbole und Rituale helfen Ihnen, innerlich zu wachsen.
- Weil Sie von Gottes Schöpfung so begeistert sind, haben Sie selbst einen Hang zur Kreativität.

Stärken ausbauen

- Um Ihre Stärken auszubauen, sollten Sie viel Zeit in der freien Natur verbringen.
- Suchen Sie einen festen Ort, an den Sie sich zurückziehen können.
- Machen Sie die Freude über „Schönheit" zu einem Teil Ihres geistlichen Lebens!

Mögliche Gefahren

- Sie neigen unter Umständen dazu, sich in Schönheit oder Natur zu flüchten, denn Menschen können uns manchmal enttäuschen.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Gemeinde meiden, weil Sie sich sagen: „Ich kann Gott auch in der Natur anbeten, nur für mich allein."

Wege zum Wachstum

- Bleiben Sie fest in eine Gemeinschaft eingebunden, die gemeinsam Gott anbetet.
- Von Zeit zu Zeit sollten Sie sich an weniger schöne Orte begeben!
- Nehmen Sie Ihre Bibel mit in die Natur, und denken Sie über Gottes Wort nach, während Sie die Natur genießen.

EINZELÜBUNG

Entdecken Sie Ihren eigenen Zugang

Beantworten Sie bitte auf der Grundlage dessen, was Sie über Ihren persönlichen geistlichen Zugang zu Gott erfahren haben, folgende Fragen:

Welche ein oder zwei Aktivitäten sollten Sie regelmäßig durchführen, um die Beziehung zu Gott zu pflegen?

Wie könnten Sie dies in Ihre tägliche/wöchentliche Routine einbauen?

Welcher Zugang gehört nicht zu Ihren persönlichen geistlichen Zugängen, könnte Ihnen aber helfen, Gott in einer neuen Weise zu begegnen?

Machen Sie das Beste aus Ihrem Zugang

- Erteilen Sie sich selbst die Erlaubnis, der zu sein, als der Gott Sie geschaffen hat! Freuen Sie sich über Ihren Zugang und nutzen Sie ihn!

- Seien Sie offen dafür, sich in Aktivitäten einzubringen, die Sie aus Ihrem Wohlfühlbereich herausholen, und fordern Sie sich heraus, um (geistlich) zu wachsen.

- Nehmen Sie sich vor der Versuchung in Acht, andere zu beneiden. Nehmen Sie sich so an, wie Gott Sie geschaffen hat! Er hat sich etwas dabei gedacht!

- Urteilen Sie nicht, nur weil jemand einen anderen Zugang zu Gott benutzt als Sie selbst.

- Denken Sie daran, dass wir *alle* Zugänge in unserem Leben in gewissem Maße entwickeln und ausbauen sollen!

Druckkosten übernommen von: triebwerk
Stiftung evangelische Jugend Neunkirchen

Zusammenfassung

Jeder von uns hat einen oder zwei bevorzugte Zugänge, und wir müssen lernen, sie zu benutzen und uns an ihnen zu freuen.

Es ist wichtig, alle Zugänge zu entdecken und zu benutzen.

Herr, ich danke dir, dass du uns alle unterschiedlich geschaffen hast und dass du uns unterschiedliche Wege gegeben hast, mit dir in Verbindung zu treten und die Beziehung zu dir zu pflegen. Ich bitte dich, uns dabei zu helfen, in unserem Alltag Wege zu finden, wie wir diese Zugänge nutzen und damit eine frische Beziehung zu dir herstellen können. Wir sehnen uns nach einer tieferen Beziehung zu dir.
In Jesu Namen, amen!